Quelle: http://manuscripta.at/?ID=30330
Copyright: Heiligenkreuz, Zisterzienserstift

umb solt ich mich furchten
an dem posen tag wann
die posheit meiner fürsten
haben mich vmbgeben
Die vertrawen haben
in ir starkh vnd sich berum
en in der menigk ires reichtt
umbs Des pruder wirt
in nicht erledigen noch
ain ainderer mensch wirt
got widerlegen die verso
ynung Noch den lon d
erledigung seiner sel vn
er wirt doch ewiglich ar
beiten vnd lebt nur auf
sein ennd Er acht nicht
seins schaden so er sieht
sterben den weisen aber
der vnuernünftig vnd tor
hafftig werden mit ein
ander verderben Und
sy werden den frömbden
hinder in lassen ires
reichtumb vnd die gre
ber werden sein ewige
hewser Es werden auch
sein die greber ire lusthew
ser warm in ir ir erdreich
haben sy in ir nam gemacht
von ainem geslecht zu de
ainderen Und als der
mensch was in ere hat
er die ding nicht verstan
den er ist gemaint worden
dem vnuernünftigen viech
vnd im gleich geschätzt
Der weg ist in worden
ain schamt er wie haben
sy nu ain gefallem in irem
mund Als die schof sind
nu geben in die hell der
tod wirt sy ernern Dan
so werden über sy herschen
die gerechten zu metten
zeit vnd ir hilff wirt
alten in der hell fur ir ere
Aber got wirt mein
sel erledigen aus der hant
der hell so er mich nu
wirt heben von der welt
Darumb furcht dich
nicht so nu der mensch
reich wirt vnd so gemert
wirt die ere seins hauses